

Montagebedingungen und Einbauvoraussetzungen

Bestbowl GmbH

1. Zu Beginn der Montage müssen sämtliche Handwerker-Arbeiten in den Bowlingbahnräumen abgeschlossen sein. So u.a. Unterbau zur Aufnahme der Bowlingbahn unter Berücksichtigung der erforderlichen Dübel und Aussparungen, fertige Deckenverkleidung, fertige und intakte Elektroinstallation, Heizung installiert und in Betrieb. Ferner müssen die Bowlingbahnräume von allen Gegenständen geräumt, gesäubert und der Raum abschliessbar sein.

2. Pro Automat ist bauseits eine elektrische Zuleitung 400 V, 50 Hz, 16 Ampere zu verlegen. Ferner eine Automatenraum-Beleuchtung und eine Pinbeleuchtung an der Trennwand zum Maschinenraum nach Setzen dieser Trennwand.

3.a. Materialanlieferungs- und Montagezeiten sind in schriftlicher Form mit dem dafür zuständigen Mitarbeiter des Lieferers oder direkt mit dem Stammhaus zu vereinbaren. In der Regel muss der Abruf der Bowlinganlage(n) 6 Wochen vor Anlieferung des Materials und Einbaubeginns vorliegen und die Erfüllung der Einbauvoraussetzungen bestätigt sein. Kurzfristige Termine werden erst durch schriftliche Bestätigung des Lieferers rechtsgültig, es sei denn, dass sie vorher vereinbart wurden.

b. Terminänderungen durch Besteller können Kosten verursachen, sofern der Lieferer für seine Mitarbeiter während des disponierten Zeitraums keine gleichwertige Arbeit findet. Die dadurch entstehenden Kosten sind vom Besteller zu tragen.

c. Sind bei Eintreffen der Monteure die notwendigen Einbauvoraussetzungen nicht erfüllt, Wartezeiten, Nacharbeiten oder Behinderungen (fehlendes Licht oder sonstige unvollendete Arbeiten) in Kauf zu nehmen, liegt es im Ermessen des Lieferers seine Arbeiter abzuziehen. Die entstehenden Kosten werden gesondert berechnet, ebenso die Kosten der An- und Abreise sowie evtl. Folgekosten entsprechend Punkt 3.b. sind vom Besteller zu tragen.

4.a. Bei Montage und späterem Betrieb muss die relative Luftfeuchtigkeit 55 bis 65% betragen. Raumtemperatur 18 – 20 Grad Celsius.

b. Die ordnungsgemäße Montage ist abhängig vom Grad der Trockenheit des Gebäudes, in das die Bowlingbahn eingebaut wird. Der Beton und der Estrich dürfen maximal eine Feuchte von 1,7 – 2,5% haben. Bei darüber liegenden Werten erfolgt der Einbau nur auf besonderen Wunsch und dann auf Gefahr des Käufers und unter Ausschließung unserer Garantie für die dadurch entstehenden Schäden.

c. Die Höhentoleranzen der schwimmenden Estrichoberfläche müssen auf der gesamten Lauffläche, auf OKFF bezogen, +/- 5 mm betragen.

5. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der Verschlechterung der Materialien oder Montageleistungen, insbesondere Wasser-, Feuer-, Einbruchs- und Diebstahlschäden, trägt der Käufer vom Zeitpunkt des Einbringens am vom Kunden bestimmten Lagerplatz.

6. Unsere Monteure sind zur Erteilung von verbindlichen Zusagen, insbesondere in Fragen der Gewährleistung, nicht berechtigt.

7. Ausgebaute Altteile sind vom Auftraggeber auf dessen Kosten zu entsorgen.

Bestbowl GmbH
Mörscher Str. 52
67240 Bobenheim-Roxheim